

Datum: 19.04.2020  
Telefon: 0 233-92467  
Telefax: 0 233-24005

Anlage 8  
**Gleichstellungsstelle  
für Frauen**

GSt

.....@muenchen.de

### **Ausweitung der Betreuung und Unterbringung von LGBTIQ\*-Geflüchteten**

Antrag Nr. 14-20 / A 05633 vom 12.07.2019

Antrag Nr. 14-20 / A 05890 vom 11.09.2019

Antrag Nr. 14-20 / A 06462 vom 20.12.2019

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 00026

### **Stellungnahme der Gleichstellungsstelle für Frauen**

Die Gleichstellungsstelle für Frauen unterstützt die in der Beschlussvorlage dargestellten Maßnahmen und zeichnet die Beschlussvorlage mit. Die Gleichstellungsstelle bittet darum, folgende Stellungnahme anzuhängen.

Wie in der Beschlussvorlage dargestellt, handelt es sich bei geflüchteten LGBTIQ\* Personen um eine in vielerlei Hinsicht vulnerable Gruppe, die auf Grund ihrer spezifischen Situation einen besonderen und erhöhten Schutzbedarf hat. Eine dezentrale Unterbringung geflüchteter Menschen ist aus humanitären Gesichtspunkten grundsätzlich anzustreben, bei besonders vulnerablen Gruppen wie geflüchteten alleinstehenden Frauen oder LGBTIQ\* Personen ist eine dezentrale Unterbringung in Wohnungen darüber hinaus aus Schutzgründen dringend notwendig. Geflüchtete LGBTIQ\* Personen waren in ihren Herkunftsländern auf Grund von Kriminalisierung und Ablehnung ihrer sexuellen und/oder geschlechtlichen Identität häufig Gewalt und Bedrohung ausgesetzt, viele von ihnen sind schwer traumatisiert. In Gemeinschaftsunterkünften erleben sie häufig andauernde Ausgrenzungs-, Bedrohungs- und Gewaltsituationen und sehen sich deshalb oft gezwungen ihre geschlechtliche und/oder sexuelle Identität – soweit möglich – zu verbergen. Vor diesem Hintergrund und auf Grund der spezifischen sozialen und medizinischen Bedarfe von LGBTIQ\* Geflüchteten ist, wie im vorliegenden Beschlussskizzenentwurf fundiert herausgearbeitet, eine dezentrale Unterbringung in Wohnungen sowie die fachliche Begleitung, welche die Zielgruppe selbst und das bestehende Hilfenetzwerk fachlich unterstützt, dringend erforderlich.

Die Gleichstellungsstelle für Frauen dankt dem Sozialreferat für die gute Darstellung der Situation und hält die vorgeschlagenen Maßnahmen für sehr geeignet und notwendig.

Mit freundlichen Grüßen,

gez.